

## >PRIVATE WURM<

20.10.2010 – 30.01.2011

**Pressekonferenz:** 19.10.2010, 10.30 Uhr  
**Eröffnung:** 19.10.2010, 19.30 Uhr  
**Kurator und Ausstellungsorganisation:** Günther Oberhollenzer  
**Ausstellungsort:** Großer Saal, Essl Museum

KUNST DER GEGENWART  
**ESSL MUSEUM**



ERWIN WURM, Unterstand, © 2010 Studio Wurm, Courtesy Galerie Thaddeus Ropac, Foto: Mischa Nawrata

Mit der Personale >PRIVATE WURM< zeigt das Essl Museum neueste Werke des international renommierten österreichischen Künstlers Erwin Wurm.

Wurm untersucht mit seinen aktuellen Arbeiten die Veränderung der Realität und der Identität aufgrund der Wahrnehmung durch die Medien und bedient sich dabei eines ironisch- distanzierten Blickes. Ein Haus in voller Größe (16 m lang, 7 m hoch), allerdings auf nur etwa einen Meter Breite gestaucht, thematisiert die Verzerrung des Bildes. Als Vorbild dient dem Künstler sein Elternhaus. AusstellungsbesucherInnen haben die Möglichkeit, das Haus zu betreten

und in die einzelnen Räume vorzudringen. Dabei wird die Enge des Raumes am eigenen Leib spürbar. Einrichtungsgegenstände wie Sessel, Tische, Teller und Besteck

sind ebenso gequetscht wie die Außenmauern. Der Bruch zwischen erlebter und erinnelter Realität, zwischen Körper und Welt wird dabei offensichtlich.

Die Idee von verzerrter Wahrnehmung liegt auch der überdimensional großen Wiener Polizeimütze zu Grunde, die ebenfalls eigens für die Ausstellung entstand und neben weiteren neuen Arbeiten zu sehen ist. BesucherInnen haben die Möglichkeit, selbst unter der Kappe, die mehr als einen Meter Durchmesser hat, zu stehen.

Erwin Wurms Arbeiten verdeutlichen, dass die in den Medien gezeigte Welt unsere Art zu denken, zu leben und zu gestalten, nachhaltig verändert. Die Realität wird fortlaufend dem medialen Bild der Realität angepasst. In Erwin Wurms Werk spielen Zukunftsvisionen ebenso eine Rolle wie Film, Science Fiction und Comic. Das Erleben der räumlichen Enge im aktuell entstandenen Haus referenziert die Installationen Bruce Naumans oder auch den Slapstick von Gegensatzpaaren wie Stan Laurel und Oliver Hardy. Der Künstler macht die medial inszenierte Realität durch seine Objekte für den Betrachter unmittelbar erlebbar.

Die Dekonstruktion traditioneller Elemente der Bildhauerei war vor ungefähr zwanzig Jahren Ausgangspunkt einer Reihe von Arbeiten, die Wurm bekannt gemacht haben. Die One-Minute-Sculptures gehören neben Objekten, Installationen, Zeichnungen, Videos und Fotografien zum unvergleichlichen Repertoire des Künstlers.

## **SPECIALS**

### **Publikation mit „Making Of“**

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit einem Vorwort von Prof. Karlheinz Essl, Textbeiträgen von Erwin Wurm und Günther Oberhollenzer und einer Dokumentation des Ausstellungsaufbaus.

### **Kunstvermittlung**

Das Team der Kunstvermittlung bietet Führungen und Workshops zur Ausstellung an. Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter [www.essl.museum](http://www.essl.museum) / Kunstvermittlung.

**OPEN HOUSE - Geburtstagswochenende Sa, 27.11. und So, 28.11.2010**

Das Essl Museum wird 11! Ein Wochenende mit viel Programm für Besucher aller Altersklassen: Führungen, Workshops, kulinarische Highlights – bei freiem Eintritt.

**Gratis Shuttlebus**

Die Besucher können das Essl Museum bequem mit einem kostenlosen Shuttle-Bus von Wien, Albertinaplatz 2, erreichen (10.00, 12.00, 14.00, 16.00 Uhr) und mit dem Bus wieder retour nach Wien fahren (11.00, 13.00, 15.00, 18.00 Uhr).

**Eintrittspreise**

Das Essl Museum hat seine Eintrittspreise reduziert: Erwachsene € 5,- (statt € 7,-) und ermäßigt € 3,- (statt € 5,-), freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre, Studenten (ohne Altersbeschränkung), Präsenz- und Zivildienstler, Arbeitslose

**Pressebilder**

Presse-Bilder sind auf Anfrage im Pressebüro erhältlich.

**ESSL MUSEUM – Kunst der Gegenwart**

An der Donau-Au 1, A-3400 Klosterneuburg / Wien

+43 (0)2243 370 50 150

Öffnungszeiten: DI – SO 10.00 – 18.00 Uhr, MI 10.00 – 21.00 Uhr

[www.essl.museum](http://www.essl.museum)

**Presseanfragen:**

Erwin Uhrmann (Leitung), [uhrmann@essl.museum](mailto:uhrmann@essl.museum), +43 (0) 2243/370 5060

Regina Holler-Strobl, [holler-strobl@essl.museum](mailto:holler-strobl@essl.museum), +43 (0) 2243/370 5062